



<https://biz.li/3i6m>

BETREUUNG: CDU KONTERT AUSSAGEN DER SPD

Veröffentlicht am 03.07.2014 um 19:30 von Redaktion LeineBlitz

Mit großer Verwunderung hat die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Pattensen die Äußerungen der örtlichen SPD zur dritten Betreuungskraft aufgenommen. Über die Presse habe nach Meinung der CDU die SPD-Fraktion versucht, sich als Vorkämpfer der dritten Betreuungskraft zu profilieren.. "Die SPD tut so, als wäre sie der große Heilsbringer in Sachen Kinderbetreuung - das ist mitnichten der Fall", stellt der CDU-Fraktionschef Dr. Horst Bötger klar. "Die SPD Pattensen hat sich bei der Einführung der dritten Betreuungskraft immer wieder als großer Bedenkenträger und Bremser dargestellt." Tatsächlich sei die Einführung der dritten Betreuungskraft in den Krippengruppen der Pattenser Kindertagesstätten eine Initiative der CDU gewesen. Der Antrag der damaligen CDU-Ratsfraktion stieß zunächst auf Widerstand in den Reihen der SPD. "Es war die



Der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Horst Bötger mahnt die SPD an, sich in Sachen Betreuung nicht mit fremden Federn zu schmücken.

CDU, die sich für die Steigerung der Betreuungsqualität eingesetzt hat und diesen klaren Kurs auch jetzt weiterführt, die SPD-Fraktion sollte sich nicht mit fremden Federn schmücken", so Bötger. Mit einem Antrag zum Haushaltsplan 2011 forderte die CDU-Ratsfraktion je Krippengruppe eine Sozialassistentin als dritte Betreuungskraft einzustellen, um damit die Betreuungsqualität in den Pattenser Krippen zu verbessern. Die CDU im Rat der Stadt setze laut Bötger seit langem klare Prioritäten auf die Bereiche Familie und Bildung. Die Berücksichtigung von Kindern im beitragsfreien Kita-Jahr beim Geschwisterrabatt und die Gebührenbefreiung von Schülern und Studenten in der Stadtbücherei seien nur zwei weitere Beispiele von Maßnahmen, die von der CDU-Fraktion zur Entlastung von Familien durch den Rat gebracht worden seien. Bötger: "Mit der Einführung der Sekundarstufe II in der Ernst-Reuter-Schule und der Stärkung der örtlichen Grundschulen sind wir insgesamt auf einem guten und zukunftsweisendem Weg."